

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 57 (1986)
Heft: 11

Rubrik: Forum : Abendmahl in den Altersheimen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des in Zukunft mit deutlicheren Konturen erkannt werden könnten. Schön wär's, Leute, schön wär's.

*

Was mit in den vergangenen Wochen gefallen hat: die würdige Begründung, die Bundesrat Alphons Egli für seinen frühzeitigen Rücktritt aus der Landesbehörde abgegeben hat. Da war keine Silbe zuviel und keine Silbe zuwenig. Er klagte nicht über die Arbeitslast. Er hat überhaupt nicht geklagt. Er sagte ganz einfach: Ich habe genug! Wenn einer wie er, der im Beruf und in der Politik seinen Mann gestellt hat, zuoberst auf der Leiter so früh und so entschieden erklärt, dass es für ihn noch andere, wichtigere Lebensziele gebe, muss man ihn gehen lassen und in Respekt den Hut vor ihm ziehen. Das ist ein ehrenwerter, gradliniger und humorvoller Mensch! Er ist scharfsinnig und hat mitunter ein deutliches Wort nicht gescheut. Aber keiner im Bundeshaus musste sich (meist unverdient) von Hinz und Kunz mehr anöden lassen wie er. Vielleicht sollten wir Schweizer, nicht blass was die politischen Behörden betrifft, uns gelegentlich überlegen, ob wir mit guten Leuten inskünftig etwas pfleglicher umgehen wollen und wie. Ansonst wird der Zeitpunkt schnell herankommen, da sich, wo auch immer, für die verantwortungsvollen Posten nur noch ehrgeizige Leichtgewichte finden lassen, denen es nichts ausmacht, wenn jeder Galöri an ihnen seine Schuhe abputzt. Was im übrigen den Bundesrat anbelangt: Nach Alphons Egli, der Ende Oktober noch einen Autounfall verkraften musste, hat auch Kurt Furgler auf Ende dieses Jahres seine Demission eingereicht. Hierzu fällt mir nichts ein, außer dass ihn die «Schweizer Illustrierte» auf einem Titelblatt mit der Qualifikation «Staatsmann» bedacht hat.

Forum:

Abendmahl in den Altersheimen

In vielen Altersheimen wird an den Gottesdiensten vor den Feiertagen auch das Abendmahl von den Pfarrern ausgeteilt. Da wurde bis heute nicht ausgeschieden in Reformierte und Katholiken. Es wurde auch keine Tafel angebracht «Nur für reformierte Pensionäre» oder «Nur für katholische Pensionäre». Nun soll es anders werden. Die Schweizer Bischöfe der römisch-katholischen Kirche haben dies beschlossen. Katholiken dürfen nicht mehr teilhaben an den Abendmahlsfeiern der Protestanten und umgekehrt.

Was tun? Darauf hinweggehen kann ich nicht. Die Pensionäre säuberlich trennen will ich nicht. Nur noch Pensionäre der gleichen Konfession aufnehmen kommt auch nicht in Frage. Oder bekommen wohl die Pensionäre unserer Altersheime Dispens von den Bischöfen der katholischen Kirche. Kaum zu glauben, das Dogma geht ihnen doch vor Oekumene und – Entschuldigung – Liebe. Mir ist das Abendmahl nämlich auch ein Liebesmahl und davon ausschliessen wäre ja ...

Wer weiss mir Rat? Wer kann mir helfen, mein Oekumeneverständnis wieder zurückzugewinnen?

Max Stehle, Heimleiter AH Wiedikon, 8055 Zürich

Wenn das keine Gründe für MEIKO-Steckbecken-Reinigungs-Automaten sind...

*** die kostengünstige Kompakt-Pflegekombination für Ausgussraum-Sanierungen etc.**



Modernisieren des Ausgussraumes? Kein Problem dank der sofort funktionsbereiten MEIKO-Kompakt-Pflegeanlage

- * mit der idealen Klapptüre, die automatisch alle Pflegegeschirre entleert (dadurch kein Beschmutzen von Händen und Kleidern des Personals) –
- * mit dem Einsatzkorb für Urinbehälter und dem Spezial-Düsenkorb für Redonflaschen –
- * mit dem energiesparenden Dampferzeuger für die thermische Desinfektion –
- * mit dem eingebauten Enthärtungs-Automaten bei kalkreichem Wasser –
- * mit dem neuen Waschsystem für das Intensiv-Programm etc. etc.

Unsere Fachleute orientieren Sie gerne ausführlich und unterbreiten Planungsvorschläge kompletter Ausgussräume mit dem geeigneten Modell. Sofort-Informationen auch telefonisch oder persönlich...

MEIKO KOBELT

J. Kobelt AG, Industriestr. 9, 8117 Fällanden, Tel. 01/825 0611